



# Das Licht scheint in der Finsternis

Frohe Weihnachten wünschen Ihnen  
Ihre Kirchengemeinden in Bad Soden und in Sulzbach



### **Zum Titelbild: Gedanken von Pfarrer Brückmann**

„Das Licht scheint in der Finsternis ... und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ So heißt es im 1. Kapitel des Johannes-Evangeliums. Mit dem Symbol von Licht und Finsternis wird die frohe Botschaft von Weihnachten zusammengefasst, auch mit unseren Bräuchen zur Advents- und Weihnachtszeit.

„Das Licht scheint in der Finsternis.“  
„Mit Licht gemalt.“ So sagt man auch von Kirchenfenstern. Sie unterscheiden sich von aller anderen Malerei dadurch, dass sie einzig und allein durch das hindurchscheinende Licht ihre Wirkung entfalten. So verdeutlichen sie schon als solche den Inhalt der Weihnachtsbotschaft. Erst recht geschieht das, wenn sie unmittelbar die biblische Erzählung von der Geburt Jesu Christi darstellen. Das Bild, das es auch auf einer Briefmarke in diesem Jahr gibt, ist das Weihnachtsmotiv aus dem großen Portalfenster der katholischen Pfarrkirche St. Katharina in Bad Soden. Zu sehen ist es gleich in Augenhöhe neben dem Hauptportal.

# Gottesdienst an Weihnachten zu Hause

Viele können in diesem Jahr nicht in die Kirche gehen.  
Das ist schade.

Aber wer möchte, kann einen kleinen Gottesdienst zu Hause feiern, mit der Familie oder denen, die gerade da sind.

**Wie – das zeigen wir Ihnen mit diesem Weihnachtsgruß.**

Nehmen Sie Platz. Am Esstisch, im Wohnzimmer auf der Couch, wo immer es Ihnen gefällt und die Anwesenden beieinander sein können.

Besprechen Sie, wer lesen möchte.

Stellen Sie eine Kerze in die Mitte – und schon beginnt der Gottesdienst.

Jemand zündet die Kerze an und spricht:  
*Christus ist das Licht der Welt.*

Alle antworten:  
*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*



Hier können Sie den Text dieses Gottesdienstes direkt auf Ihr Handy spielen. Scannen Sie einfach den QR-Code..

## **Nun können Sie selbst singen – oder sich aus dem Internet vorsingen lassen:**

*1. Macht hoch die Tür, die  
Tor macht weit  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat*

*3. O wohl dem Land, o wohl  
der Stadt,  
so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein,  
da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.*

## **Eine/Einer betet für alle:**

*Gott, Du Licht in der Finsternis. Dies ist Dein Tag, Deine Nacht.  
Komm uns entgegen und lass uns Jesus Christus schauen, das Kind in der  
Krippe. Freude für uns alle, Licht, das uns tröstet. In Ewigkeit. Amen.*

## **Lesen Sie die Weihnachtsgeschichte in fünf Abschnitten (1 bis 5 Leser/innen)**

*Ich lese aus dem Evangelium nach Lukas, im zweiten Kapitel:*

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Unter [www.gottbeieuch.de](http://www.gottbeieuch.de) finden Sie die Vorschläge der evangelischen und katholischen Kirche zur gemeinsamen Weihnachtsaktion 2020 „Gott bei euch!“

**Nun können Sie wieder selbst singen –  
oder sich aus dem Internet vorsingen lassen:**

*1. Alle Jahre wieder  
kommt das  
Christuskind auf die  
Erde nieder, wo wir  
Menschen sind.*

*2. Kehrt mit seinem  
Segen ein in jedes  
Haus, geht auf allen  
Wegen mit uns ein  
und aus.*

*3. Ist auch mir zur  
Seite still und  
unerkannt, dass es  
treu mich leite  
an der lieben Hand.*

**An dieser Stelle können Sie jetzt noch einmal die Gedanken  
von Pfarrer Brückmann auf Seite 2 lesen.**

**Im Gebet bringen Sie vor Gott, was Sie in diesem Moment bewegt.**

Eine/Einer liest den Text, die anderen können ergänzen mit ihren Anliegen.

*Gott, Du erfüllst uns an Weihnachten mit großer Freude. Dafür danken wir  
dir und loben dich. Und nennen dir auch, was uns sonst bewegt:*

Jede/Jeder kann hier einen Namen oder ein Anliegen nennen.  
Die anderen nehmen das auf und sagen jedes Mal gemeinsam:

*Gott, erhöre uns!*

**Danach beten alle gemeinsam das Vaterunser**

*Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

## **Zum Schluss kommt der Segen.**

Alle öffnen ihre Hände.  
Eine/Einer spricht mit  
erhobenen Händen:

*Es segne und behüte uns Gott,  
der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist.*



## **Danach können Sie das Kreuzzeichen machen.**

### **Noch einmal können Sie singen – oder aus dem Internet singen lassen:**

*1. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!*

*2. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!*

*3. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue ich, o Christenheit!*

## **Der Gottesdienst ist zu Ende.**

Wir wünschen Ihnen allen

# **Frohe Weihnachten!**

Im Namen der Kirchengemeinden in Bad Soden  
und Sulzbach grüßen Sie herzlich die Pfarrerinnen und Pfarrer.  
Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.  
Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.



Andreas Heidrich  
Evangelische Kirche Bad Soden  
Tel. 0170/7457296, andreas.heidrich@ekhn.de



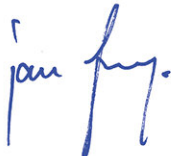
Dr. Achim Reis  
Evangelische Kirche Bad Soden  
Tel. 06196/23497, achim.reis@ekhn.de



Alexander Brückmann  
Katholische Kirche in Bad Soden und Sulzbach  
Tel. 06196/56102020  
a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de



Clemens Klingel  
Evangelisch-methodistische Kirche Neuenhain  
Tel. 06196/29490, clemens.klingel@emk.de



Jan Frey  
Evangelische Kirche Neuenhain,  
Tel. 06196/9513432  
j.frey@kirche-neuenhain.de



Jan Spangenberg  
Evangelische Kirche Neuenhain  
Tel. 06196/9513431, jan.spangenberg@ekhn.de



Christian Wiener  
Seelsorger im Seniorenstift Augustinum  
Tel. 06196/2010, christian.wiener@ekhn.de



Michael Gengenbach  
Evangelische Kirche Sulzbach  
Tel. 06196/500712, michael.gengenbach@ekhn.de



Daniela von Schoeler  
Evangelische Kirche Sulzbach  
Tel. 06196/500713, daniela.vonschoeler@ekhn.de